

Musik unterrichten – Musikpädagogik studieren

Die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bietet, zum Teil in Kooperation mit der Musikhochschule Basel, mehrere Studiengänge in Verbindung mit Musikpädagogik an. Im Studium werden Kenntnisse entwickelt und vermittelt, die es ermöglichen, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die faszinierende, pulsierende und vielfältige Welt der Musik zu erkunden.

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie unter:

www.schulfachmusik.ch

Austauschplattform

Auf der Arbeits- und Austauschplattform zum Projekt Musik & Mensch finden Sie Informationen, Texte und Materialien zu einer integrativen Musikdidaktik, die sich aus dem Dialog der Musikpädagogik mit anderen Fachbereichen entwickelt. Die Plattform unterstützt den weiterführenden Dialog auf wissenschaftlicher und schulpraktischer Ebene; fachlich, interdisziplinär und transdisziplinär.

www.musikundmensch.ch/musikundmensch

Organisation

Professur für Musikpädagogik im Jugendalter, Pädagogische Hochschule FHNW, und Partner im Ausland:

Prof. Markus Cslovjecsek, Dr. Hubert Gruber, Prof. Bernhard Müßgens,
Dr. Teresa Leonhard, Dr. Daniel Hug, Samuel Marti

Kontakt

Pädagogische Hochschule FHNW, Professur für Musikpädagogik im Jugendalter,
Campus Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch
musikundmensch.ph@fhnw.ch

www.schulfachmusik.ch

www.phkultur.ch

 facebook.com/phkultur

Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt von:**Medienpartner**

Aargauer Kulturmagazin



Schweizer **Musikzeitung**
Revue Musicale Suisse • Rivista Musicale Svizzera

Kooperationspartner:

ODEON BRUGG
das Kulturhaus beim Bahnhof



UNI
BASEL
MUSIKWISSENSCHAFT

kammerorchesterbasel



hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zurich University of the Arts

philosophicum



PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
NIEDERÖSTERREICH

DRUCKEREIHALLE
KULTUR IM ACKERMANNSHOF

UNIVERSITÄT
OSNABRÜCK

vh
aarau

ULBS
Universitatea "Lucian Blaga" din Sibiu

Musik & Mensch
Konzert- und Kolloquiumsreihe
2018 / 2019

Transform

Musik & Mensch

Die Konzert- und Kolloquiumsreihe Musik & Mensch wird getragen von phkultur der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Konzipiert und geleitet wird sie von der Professur für Musikpädagogik im Jugendalter der Pädagogischen Hochschule FHNW in Kooperation mit Partnern in Brugg, Basel und Muttenz, der Universität Lucian Blaga Sibiu (Rumänien), der Universität Osnabrück und der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich in Baden bei Wien.

Konzert- und Kolloquiumsreihe 2018/2019 Transform

Ovid hat sie in seinen «Metamorphosen» zum Thema gemacht: die *Verwandlung*, ein elementares Moment, das Mensch und Welt durchzieht. Jede Form impliziert bereits *meta-morphose*, entsteht aus Transformation und ist in Bewegung. «Musik und Mensch 2018/19» widmet sich den unterschiedlichen Dimensionen des Ver- und Umformens. Nicht nur Kunstschaffende, also gleichsam Form-Gestaltende kennen das Prinzip der *Transformation* als Wesensmerkmal – *lógos wird rhythmós, Bewegung wird Klang, Idee wird Werk, Bild wird Ton, Musik wird Tanz...* Transform ist bereits etwas zutiefst Menschliches, das Leben auf psycho-physischer Ebene prägt. Wir verändern uns und unsere Mitwelt – nicht zuletzt in der Begegnung mit dem Anderen. Dies geschieht wesentlich im Lernprozess, der als Austausch auf verschiedenen Ebenen ein genuin transformatives Geschehen ist. Der Impetus, Welt zu verändern, durchzieht die Menschheitsgeschichte. Er ist in der Nachhaltigkeits- und Technikkultur in der heutigen Gesellschaft mit all seinen Herausforderungen besonders präsent. Was bringt Transformationsprozesse im Grossen wie im Kleinen in Gang? Berührungen, Beziehungen, Umbrüche und der berühmte Flügelschlag des Schmetterlings? Worin liegen Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Transform?

Mit der Saison 2018/19 beleuchten und diskutieren wir Veränderungen und Übergangsprozesse künstlerisch, wissenschaftlich und pädagogisch und wollen bezüglich zukunfts- und schulrelevanter Themen in einen lebendigen Dialog treten.

Jahresprogramm 2018/2019

Kolloquium & Eröffnungsveranstaltung*

Mo 22.10.18, 19 Uhr

«What is music education good for?» –
A call for temperance between hubris and resignation

Referent: Prof. Øivind Varkøy, Professor für Musikpädagogik, Leiter Doktoratsstudium, Norwegian Academy of Music Oslo (NOR)
Diskutant: Dr. Christian Graf, Philosoph, Autor, Klavierpädagogie und Leiter der Gesprächsreihe «Denkpausen» Philosophicum Basel

Das transformative Potential der Musik kennzeichnet(e) vielfach den musikpädagogischen Diskurs. Dieser Ansatz ist sowohl durch eine gewisse Verblendung als auch durch ein die Musik instrumentalisierendes Denken charakterisiert. Eine kritische Reflexion dieser Position darf umgekehrt nicht in eine Resignation vor der Macht der Musik umschlagen. Øivind Varkøy sucht nach einer philosophischen Position der Mitte und wird ein Konzept basierend auf der Idee eines «inneren Wertes der musikalischen Erfahrung» entwerfen und diskutieren.

*Vortrag in englischer Sprache. Übersetzung wird gewährleistet.

> Basel, Festsaal im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21

Jam Session | Di 13.11.18, 19.30 Uhr

All In Jam 2.0 – Ein verrücktes musikalisches Date

Leitung: Andreas Gerber, Musiker, Rhythmus- und Improvisationslehrer
Lust, ohne Zwang und Grundvoraussetzungen gemeinsam mit anderen Musik zu machen? Der vielseitige Musiker Andreas Gerber begleitet diesen Abend und lädt Dich zum intuitiven Musizieren und Jammen ein. Welche Instrumente und Personen aufeinandertreffen, bleibt eine Überraschung. (Bitte eigenes Instrument mitbringen.)

> Basel, Druckereihalle Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21

Buchvernissage mit Bibliotheksrundgang*

(ab 18.15 Uhr) | Mo 26.11.18, 19 Uhr

Bücher für die musikalische Bildung – Passt das noch?

Referentinnen und Referenten: Autorinnen und Autoren, Verlegerinnen und Verleger und Special Guests, sowie Mitarbeitende der Musikpädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW

Welchen Wert haben Bücher heute noch für Wissenstransformation und wie werden sie genutzt? Zwei neue Publikationen, an welchen die Professur für Musikpädagogik im Jugendalter beteiligt ist, werden unter anderem an diesem Abend vorgestellt: «Integrated Music Education - Challenges of Teaching and Teacher Training» vom Peter Lang Verlag und «Bilingualer Musikunterricht» vom Helbling Verlag. Parallel dazu zeigt die Mediathek der FHNW weitere Arbeiten des Fachbereichs Musik.

*Vor der Vernissage: Besuch der Ausstellung in der Bibliothek/Mediathek am Campus der FHNW (1. OG).

> Windisch, FHNW, Campus Brugg-Windisch, Gebäude 6, Raum 6.1H05, Bahnhofstrasse 6

Offene Tischrunde | Mi 5.12.18, 13 Uhr

Salon der Verrückten III

Begrüssung: Prof. Markus Cslovjcek, Leiter der Professur Musikpädagogik im Jugendalter, Pädagogische Hochschule FHNW und Susann Müller Obrist, Co-Ressortleiterin Kurse und Tagungen des Instituts Weiterbildung und Beratung PH FHNW

Nach dem Mittagessen startet der «Salon der Verrückten» in die dritte Runde und lädt alle Pioniere und Pionierinnen, Querdenkenden und sonstigen Interessierten der FHNW und darüber hinaus zum spontanen Austausch von verrückten und verrückenden Ideen bei Kaffee und Kuchen ein!

> Windisch, FHNW, Campus Brugg-Windisch, Gebäude 5, Campus Bar (Cafeteria im Erdgeschoss), Bahnhofstrasse 6

Interaktives Kolloquium | Do 13.12.18, 19 Uhr

«Magische Stimmkunst» – Wie Vokale Intonation verändern

Referent: Wolfgang Saus, freiberuflicher Künstler, Obertonsänger, Bariton, Gesangslehrer, Stimmcoach, Stimmforscher und Autor
Eingeladen: Chor Juventus Musica Basel

Die Wahl der richtigen Vokale veredelt die Homogenität und Intonation im Chor- und Ensemblesang. Dafür sind unbewusst wahrgenommene Vokalresonanzen verantwortlich. Eine aus dem Obertongesang entlehnte Hör- und Zungenfertigkeit macht diese Informationen nutzbar.

Die Teilnehmenden lernen, wie sie diese präzisen Vokalfinheiten finden, sie im Vokaltrakt hervorbringen und wie diese im Chor umgesetzt werden können.

> Basel, Universität Basel, Vortragssaal des Musikwissenschaftlichen Instituts, Petersgraben 27

Kolloquium | Mo 7.1.19, 18 Uhr

Wie Sehen Hören und Hören Sehen verändern kann

Referent: Stefan Guba, Augenoptikermeister, Trainer und Lehrender an der OHI (Optometrie & Hörakustik Initiative)
Diskutant: Dr. Hubert Gruber, Musikpädagoge und Didaktiker an der PH NÖ

In seinem Vortrag erläutert Stefan Guba, wie Seh- und Hörprozesse miteinander verknüpft sind, welche neuroanatomischen Voraussetzungen dem zu Grunde liegen und wie dies möglicherweise helfen kann, Lernprozesse zu verbessern. Denn nebst der Beschäftigung mit visuellen Defiziten der Kundschaft, können im Bereich der Optometrie erstaunlicherweise häufig auch auditive Verarbeitungsprozesse werden.

> Österreich, PH Niederösterreich, Campus Baden, Mühlgasse 64, Baden bei Wien, HOG 211. Anmeldung zum kostenlosen Livestream bis 7.1.19, 12 Uhr an musikundmensch.ph@fhnw.ch

Gesprächskonzert | Do 17.1.19, 19.30 Uhr

Das Gewicht eines Vogels

Robert Koller, Bariton und Tomas Dratva, Klavier

Musikalische Vertonungen rücken Gedichte in neue künstlerische Sphären. János Tamás komponierte seinen lyrischen Liederzyklus «Das Gewicht eines Vogels» (1984) auf der Grundlage japanischer Kurzgedichte, sogenannte Tankas, von Erika Burkart. Franz Schubert transformierte in seinem späten «Schwanengesang» (1828) Verse von Rellstab und Heine mit und in Musik.

> Basel, Universität Basel, Vortragssaal des Musikwissenschaftlichen Instituts, Petersgraben 27

Musiktheater* | Mi 30. und Do 31.1.19, 19.30 Uhr

«Haydns Schöpfung reloaded»

Musizierende: 3 Schulklassen und Chor des Gymnasiums Kirschgarten, Solisten und Kammerorchester Basel
Thomas Herzog, Musikalische Leitung / **Tom Ryser**, Regie / **Barbara Tacchini**, Projektleiterin und Regie

Im Rahmen des Projekts «Schule macht Orchester» konfrontieren Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kirschgarten und Musikerinnen und Musiker des Kammerorchesters Basel Haydns Schöpfungs-drama mit Themen aus Naturwissenschaft, Religion, Philosophie und Geschichte.

*Erwachsene 25.–, Schüler und Schülerinnen/Stud. 10.– CHF
→ Reservierung bitte an musikundmensch.ph@fhnw.ch
Freikarte für Mitarbeitende/Studierende bei Vorbestellung.

> Basel, Tinguely-Museum, Paul-Sacher Anlage 2

Kolloquium | Do 21.2.19, 18 Uhr

Wie ich Teil des Wandels werde

Referent: Thomas Gröbly, Dozent für Ethik und Nachhaltigkeit, Hochschule für Technik FHNW, Buchautor, Inhaber ethik-labor.ch
Diskutant: Prof. Regula Julia Leemann, Leiterin der Professur für Bildungssoziologie der Pädagogischen Hochschule FHNW

Wandel ist notwendig, aber wie? Technologische Effizienzsteigerungen reichen nicht. Es braucht einen umfassenden Paradigmenwechsel, der uns hilft, uns vom lange eingeübten Prinzip des «grösser-schneller-mehr» zu befreien. Das ist primär eine geistige und soziale Aufgabe.

> Windisch, FHNW, Campus Brugg-Windisch, Gebäude 5, Raum 5.0B16, Bahnhofstrasse 6

Kolloquium & eLecture | Mi 6.3.19, 18 Uhr

Antike Metamorphosen als Erklärungsmodell für Musikinstrumente und deren klangliche Wirkung

Referent: Dr. Hubert Gruber, Professor für Musikdidaktik an der Pädagogischen Hochschule NÖ
E-Lectures Co-Moderator: Prof. Walter Fikisz, Mediendidaktiker, Lehrender und Co-Moderator virtuelle PH an der PH NÖ

Werkzeuge zur Klangerzeugung gibt es seit es den Menschen gibt. Ursprünglich spielten kultische und magische Bedürfnisse eine wichtige Rolle. In den Metamorphosen des Ovid findet sich eine Erzählung der klassischen Antike, die dies in dramatischer Weise vor Augen führt. Und trotz Veränderungen und Entwicklungen hat dies scheinbar bis zur heutigen Zeit nachhaltige Spuren hinterlassen.

> Österreich, PH Niederösterreich, Campus Baden, Mühlgasse 64, Baden bei Wien. Anmeldung zum kostenlosen Livestream / eLecture bis 6.3.19, 12 Uhr an musikundmensch.ph@fhnw.ch

Jam Session & Workshop | Do 7.3.19, 19 Uhr

All In Jam 2.1 – Ein verrücktes musikalisches Date

Leitung: Axel Rieder, Dozent Musik und Instrumentalunterricht Gitarre, Pädagogische Hochschule FHNW

Lust, ohne Zwang und Grundvoraussetzungen gemeinsam mit anderen Musik zu machen? Der vielseitige Musiker und Musikpädagoge Axel Rieder begleitet diesen Abend und lädt Dich zum intuitiven Musizieren und Jammen ein. Welche Instrumente und Personen aufeinandertreffen, bleibt eine Überraschung. (Bitte eigenes Instrument mitbringen.)

> Brugg, Dampfschiff, Aarauerstrasse 26

Performance & Gespräch | Mi 27.3.19, 19.30 Uhr

Games in Concert – Collaborative Music Making in Virtual Realities

Performer: Olav Lervik, Dozent Komposition Film, Theater und Medien / wissenschaftlicher Mitarbeiter, ZHdK; **Simon Pfaff**, Lehrbeauftragter Interaction Design / Wissenschaftlicher Mitarbeiter, ZHdK; **Reto Speorri**, Geschäftsführer Ludic GmbH, Dozent Game Design ZHdK & HTW Chur

Das Projekt untersucht die Möglichkeiten des kollaborativen künstlerischen Schaffens von Musik in der virtuellen Realität. Dazu wurden eine Multi-User-VR-Umgebung und drei virtuelle Instrumente entwickelt, um verschiedene Klänge zu erzeugen und zu gestalten. Die Musiker und Musikerinnen können sich frei bewegen und die Umgebung mit Klängen/Musik füllen.

> Windisch, FHNW, Campus Brugg-Windisch, Campusgalerie & Akademie für Bild und Ton, Bahnhofsstrasse 6

Offene Tischrunde | Mi 3.4.19, 13 Uhr

Salon der Verrückten IV

Begrüssung: Prof. Markus Cslovjcek, Leiter der Professur Musikpädagogik im Jugendalter, Pädagogische Hochschule FHNW & **Susann Müller Obrist**, Co-Ressortleiterin Kurse und Tagungen des Instituts Weiterbildung und Beratung FHNW

Nach dem Mittagessen startet der «Salon der Verrückten» in die vierte Runde und lädt alle Pioniere und Pionierinnen, Querdenkenden und sonstigen Interessierten der FHNW und darüber hinaus zum spontanen Austausch von verrückten und verrückenden Ideen bei Kaffee und Kuchen ein!

> Muttenz, FHNW, Campus Muttenz, Kubuk, N.N. (Aushang am Eingang beachten), Hofackerstrasse 30

Filmabend & Gespräch* | Mi 24.4.19, 18 Uhr

«Score – A film music documentary»

Begrüssung & Moderation: Thomas Gröbly, Dozent für Ethik und Nachhaltigkeit, Hochschule für Technik FHNW
Diskutant: Dr. Steffen Alexander Schmidt, Dozent für Kultur-, Medien- und Musikwissenschaft an der ZHdK

Dieser Dokumentarfilm bringt Hollywoods führende Komponisten und Komponistinnen zusammen, um dem Publikum einen privilegierten Einblick in die musikalischen Herausforderungen und das kreative Geheimnis des bekanntesten Musikgenres der Welt zu geben: die Filmmusik.

*Anschließend an die Filmvorführung: Gespräch mit Steffen Schmidt. – Aperitif wird offeriert.

> Brugg, Kino ODEON, Bahnhofplatz 11

Konzert | Do 2.5.19, 19.30 Uhr

Students in Concert

Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule FHNW Leitung: Debora Büttner, Sängerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Pädagogische Hochschule FHNW

Mit Stimme und Instrumenten, solistisch und in verschiedenen Ensembles, geben Studierende der Pädagogischen Hochschule Einblick in ihre performativ musikalische Arbeit.

> Windisch, FHNW, Campus Brugg-Windisch, Raum 6.0D13, Bahnhofstrasse 6

Kolloquium | Mi 22.5.19, 18.30 Uhr

Student Showcase

Impulsreferat: Irena Müller Brozovic, Musikvermittlerin und Dozentin der Hochschule der Künste Bern (HKB)

Referierende: Studierende und Dozierende der Pädagogischen Hochschule FHNW

Moderation: Dr. Daniel Hug, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Pädagogische Hochschule FHNW

Das «Student Showcase» bietet Studierenden und Dozierenden der Musikpädagogik eine Plattform, ihre laufenden oder abgeschlossenen Arbeiten und Projekte aus Sek I & II zu präsentieren. Die Vielfalt der musikpädagogischen Zugänge aus Fachwissenschaft und Fachdidaktik steht dabei im Vordergrund.

> Muttenz, FHNW, Campus Muttenz, Kubuk, N.N. (Aushang am Eingang beachten), Hofackerstrasse 30

Mehr Infos:

www.schulfachmusik.ch

www.phkultur.ch

Dauer der Veranstaltungen ca. 90 Minuten.

Eintritt

- Der Eintrittspreis beträgt bei den Konzerten / Performances Fr. 20.–, bei den Kolloquien und Workshops Fr. 10.–.
- Für Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Mitarbeitende der FHNW ist der Eintritt bei sämtlichen Veranstaltungen frei.
- Eintritt frei bei: Buchvernissage, Salon der Verrückten, All In Jam, Student Showcase und Students in Concert.

Im Anschluss an die Veranstaltungen besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Feedbacks sind auch über Facebook willkommen.

 facebook.com/phkultur